

FAHRTENBERICHT 2012 mit der Dehler 32 nach Schweden von Lutz
Linneweber

- Am 25.06.12 um 8 Uhr Start nach Oderberg. An Bord mit dabei sind Nils Oesten mit seiner Frau-(daraufhin kommt auch meine Frau mit).Nils wollte solch eine Fahrt schon immer mal mitmachen. Er segelt sonst auf dem Tegeler See mit seiner Conger Jolle. Ankunft 19.30 Uhr . 87 km
- 26.06.12 um 9.15 Uhr los nach Stettin zur Marina Goclaw. Bewölkt und kühl. Um 18 Uhr Ankunft. 83 km
- 27.06.12 Hafentag. Den Mast gestellt, die selbstwende Fock angeschlagen usw., Sybil und Dodo fuhren zum Bahnhof um nach Berlin zurück zu fahren. Dort stand aber ein Kleinbus der für 13.- €in kurzer Zeit zum Haupt-Bahnhof nach Berlin fuhr .Ich konnte morgens mit dem rechten Bein nicht auftreten und hatte keine Erklärung dafür.
- 28.06.12 Nils bemerkte einen seltsamen Geruch, den er erst auf die Bordtoilette schob. Aber dann sagte er wir sollten mal die Batterien kontrollieren. Eine von den Verbraucherbatterien war schon heiß und ausgebeult. Es war allerhöchste Zeit sie schnell auszubauen und fortzuschaffen! Wir fuhren dann zum daneben-liegenden „Hafen kostenlos“ wo ich zu Pjotr ging –den ich kenne. Mit Ihm fuhr ich in die Stadt und kaufte eine neue Batterie und baute sie ein. Ich konnte schon besser laufen –bildete mir aber ein, die Schmerzen in meinem Bein seien evtl. durch die Wärme und die Dämpfe entstanden, da die Batterie sich ja unter meiner Kojen befand.
Um 11.15 Uhr Abfahrt von Stettin – erst mit Motor dann mit Gross und SW-Fock.
Um 18.30 Uhr Ankunft in Ueckermünde. Dort noch schnell getankt.
7 Std unter Motor. 35,55 sm
- 29.06.12 Nun ging es weiter nach Wolgast. Um 8 Uhr los und um 21 Uhr im Segelclub Wolgast angelegt. An der Brücke Zecherin lange Wartezeit. Es wird geankert und es gibt Salat. Vor der Brücke Wolgast angehalten und ein Fischbrötchen besorgt. 18,03 sm
- 30.06.12 Wir fahren um 11,15 Uhr los und beschließen, da wir Zeit haben, nach Greifswald zu segeln, da wir Ecki –der nach Seedorf auf Rügen nachkommt - erst viel später treffen. Mit Sonne los und leichtem Wind . Kurz vor Greifswald super Segelkurs. Fahren bis zum Stadthafen und gehen einkaufen. Dann zurück zum ASV Liegeplatz und Gang zum Fischrestaurant, wo es guten Boddenbarsch gab. Zum Begleichen der Liegeplatzgebühr kamen wir nicht, da keiner da war der uns das Geld abnehmen wollte.
Wir waren um 19,15 Uhr am Liegeplatz und haben 1 Std gemotort. 29,99 sm
- 1.07.12 Nun geht es nach Rügen. Mit Sonne und schönem Wind. Sind um 14,10 Uhr schon da. 4 Std allerdings auch mit Motor.
Meine vier Seedorfer Freunde sind wie immer auch da.
Gehen alle abends ins „ 3 Linden „ gut Dorsch essen. 19,93 sm

2.07.12 Hafentag. Fahren alle mit den Fahrrädern nach Baabe und Göhren. Dort gab es – na was wohl- Fisch!

3.07.12 Sonniger Tag. Wieder Radausflug nach Sellin und Moritzburg. Etwas eingekauft. Nun kommt auch Ecki an. Nun geht es morgen zu dritt weiter.

4.07.12 Es ist 9,30 Uhr und wir sind fertig zum Ablegen. Nils und Ecki sehen sich aber vorher noch die Oyster Segelyacht von Horst aus Salzburg an die zum Verkauf steht. Wir würden gerne zuschlagen aber das Geld das Geld !!! Der Wind kommt mit 8 kn nun aus N-O, also geht es nicht nach Norden. Fahren Richtung Strelasund. Vor der Brücke Stralsund geankert, Nils hat Salat gemacht und es gibt dazu Geflügelfrikadellen.

Dann um 20,30 Uhr in Schaprode angelegt. 2 Std. gemotort. 42,70 sm

5.07.12 Spät abgelegt. Es ist 11,40 Uhr. Wir fahren nach Wiek.

Mit Gross und SW-Fock geht es los. 1 Std wieder mit Motor.

Sind um 13,55 Uhr in Wiek. Hat ein neues Hafenbecken, das in meinem Hafenerführer noch nicht aufgeführt ist. Aber alles bestens. Die Fischbrötchen , versprach ich, kosten hier nur 1,50 €-damals –aber es war auch jetzt so.

10,83 sm

6.07.12 Um 10.45 Uhr abgelegt und mit Segel los . Später wieder Motor an. 3 Std mit Motor und Gross.

Wir fahren nun nach Glowe. Wind kommt bei Dranske. Nun schlechte Sicht ! Küstennebel vorraus. Um 19,15 Uhr sind wir in Glowe und finden einen Platz- den letzten!

32,46 sm

7.07.12 Wir wollen früh los nach Bornholm. Es ist 6,00 Uhr und es geht los mit Motor und der Selbststeuerung. Um 12,30 Uhr Segel gesetzt.

Immer grau und regnerisch. Mit Motor im Stadthafen Rönne angekommen.

Haben 8 Std den Motor angehabt. Abends durch die Stadt gelaufen und Essen gegangen.

57,22 sm

8.07.12 Nebel ! Auslaufen nicht drin. Hafenmeister kassiert 120.-Dkr und es gibt eine Karte für Strom und Dusche für 50,- Dkr.

9.07.12 Wetter sonnig und warm. Ausflug mit dem Bus nach Hammerhus, Sandvig und Allinge , wo ein Jazzfestival stattfindet. Es geht noch nach Guthjem und dann nach Dueodde. Dort habe ich den feinsten Sand der Welt graubt – was verboten ist.

10.07.12 Sehr windig und bewölkt. Letzter Tag von Ecki und Nils.

Siegfried Jeltsch kommt am 12.07.12 an.

Nils kocht Schollenfilets mit Linsen. Schmeckt ausgezeichnet.

11.07.12 Ich räume auf nachdem Ecki und Nils die Fähre nach Sassnitz um 8,00 Uhr genommen haben. Fahre mit meinem Rad zum Yachthafen und lasse dort meine Wäsche waschen.

12.07.12 Mit dem Rad zum Badestrand geradelt und dort ins Wasser zum Schwimmen.

Um 17,15 Uhr kommt Siegfried an, den ich von der Fähre abhole.

13.07.12 Um 10 Uhr abgelegt. Mit Grosssegel geht es Richtung Simrishamn.
Um 13,45 S-W Fock dazu genommen. Wellen 2,5 bis 3,0 m Höhe.
Um 16,45 in Simrishamn angelegt. Ohne Motorstunden!

36,39 sm

14.07.12 Zum Fischladen gegangen und Räucherfisch gekauft. Bei ICA
Essig und Öl mit € gekauft. Restgeld Skr. Hatten noch für 45 Skr Strom
vom Vorgänger übernommen und versenkten nun unsererseits die verbliebenen
42 Skr an unseren Nachfolger. Nun geht es nach Hanoë. Um 15.10 Uhr Motor an
und nach 5 Std aus. Der Hafen von Hanoë ist leider sehr voll.
Finden eine Stelle wo es mit Heckanker möglich ist.
Unser grosser Klappanker hält nicht und wir verholen uns an eine Dehler 28 s aus
Berlin. (SC Alsen – Wannsee)

32,98 sm

15.07.12 Hafentag. Viel Wind. Mussten auf Wunsch unserer Schiffsnachbarn
unser Schiff an die Spundwand legen, was auch ging. Unsere Geräusche
mit den Fendern an ihrem Rumpf waren wohl zu viel.
Dann Wanderung zum Leuchtturm um über Stock und Stein an der Küste entlang
zu gehen. Viele, viele Fliegen im Wald! Dann noch zur Nordspitze – Bönsäcken –
gelaufen, wo es besonders viele ovale Kieselsteine gibt.

16.07.12 9,50 Uhr abgelegt. Wind aus West mit 13 kn. Sehr starker Regen und
Sturm, aber nach 15 Uhr ist alles vorüber. Einlaufen in die Schären von
Tjärö. Hier waren wir letztes Jahr auch, und wollten hier noch einmal hin.
Bei der Fahrt zu einem Ankerplatz auf einen Felsen gestoßen. Bei der Fahrt
rückwärts erneut Felsenberührung mit Schaden am Ruderblatt.
Wir fahren zum Steg eines Hotels. Ich tauche und bringe abgelöste Teile
nach oben. Das Ruder ist zu 2/3 oben vom Koker abgerissen.
Wir gehen telefonieren an der Rezeption. Uns wird gesagt evtl. gibt es eine
Möglichkeit in Karlskrona für dir Reparatur.
Siegfried geht duschen und vermisst dort Handwaschbecken und Spiegel!
Es kostet hier 195,- Skr Liegeplatzgebühr.

16,82 sm

17.7.12 Um 9.30 gehe ich tauchen und binde um das Ruderblatt und den
Koker ein Tau um ein weiteres Loslösen zu verhindern.
Ein Däne, der mit seinem Motorboot gegenüber liegt, bietet seine Hilfe an.
Er telefoniert mehrmals. Das gute ist: er spricht schwedisch!
Nachdem er Erfolg hatte, laufen wir um 10,15 Uhr mit Motor und SW-Fock
aus nach Karlskrona. Karlshamn wäre näher, aber dort hätten wir wohl
keinen Erfolg, heißt es. Die Werft liegt in Fischereihafen von Karlskrona.

22,32 sm

18.07.12 Wir frühstücken auf dem Schiff, dann kommen die Werftmitarbeiter
und das Schiff wird mittels eines grossen Gabelstaplers(!) mit Gurten aus dem
Wasser genommen und an Land abgepollt.
Wir gehen in die Stadt die uns sehr gefällt. Beim Fischhändler kaufen wir
Lachs. (52 Skr) Siegfried macht eine Soße mit Senf und es gibt Reis und
Salat dazu.
Die Werftmitarbeiter haben heute nichts am Schiff gemacht!

19.07.12 Alles grau und es regnet. Im Schiff nur 16 Grad. Wir müssen den

Heizlüfter anmachen. Später wird am Ruder gearbeitet. Heute ist der 25. Tag der Reise. Wir liegen nun noch 5 Tage weiterhin hier, weil es nur langsam vorwärts geht. Es sind auch Sommerferien in Schweden, die hier besonders lang sind.

Wir besichtigen das Marinemuseum, was sehr interessant ist. Dann werden wir noch bei unserem deutschen Nachbarn eingeladen, der mit einer sehr großen Motoryacht gekommen ist, weil seine beiden riesigen Schrauben Steinberührung hatten und verbogen sind.

Heute ist nun der 30. Tag der Reise der 24.07.12 und das Schiff kommt um „ Störnö Vindhamns Bätklubb „ hier kostet es nur 100.- Skr

11 Uhr ins Wasser. Die Reparaturarbeiten sehen gut aus. Ich muß (umgerechnet) 2.500.- €bezahlen.

24.07.12 Es geht nun zurück nach Westen. Wir wollen nicht mehr weiter reisen. Wir sind sehr schön gesegelt und hatten den Motor 2,5 Std ebenfalls an. Sind nun um 17,20 Uhr im Stadthafen von Karlshamn. Viel Sonne aber alle Läden nach 18 Uhr geschlossen. Wir bummeln nur kurz durch die Stadt. Karlskrona ist viel schöner!
Nun fahren wir in den Yachthafen, den wir schon vom letzten Jahr kennen.

25.07.12 Wir wollen weiter. Plicht wird gesäubert und 10 Liter Diesel eingefüllt. Um 9,30 geht es los. Erst mit Segel ,später am Nachmittag 5 Std mit Motor. Um 19,10 Uhr kommen wir in Skillinge an. Ein netter Ort mit hübschen kleinen Häuschen und Gärten.

48,14 sm

26.07.12 Um 9,15 Uhr geht's wieder los. Wenig Wind .Fahren unter Segel mit Motorunterstützung. Motor 5,5 Std gelaufen. Kommen um 15 Uhr im Stadthafen von Rönne an.Um 17 Uhr einkaufen mit den letzten Dkr bei Netto. Das notwendige Hafengeld ist noch vorhanden.

28,50 sm

27.07.12 Wollen nun nach Sassnitz. Wir wechseln für den langen Schlag die Fock. Anstelle der SW-Fock kommt nun die Genua rauf. Aber es ist, wie meistens, wieder kein Wind. Müssen den Motor 9,5 Std zu Hilfe nehmen. Kommen nach 10 Std un 40 Minuten an. Finden einen Platz an der Mole und wissen schon jetzt es wird wieder schrecklich schaukeln. Eigentlich sollte man Sassnitz auslassen!

54,86 sm

28.07.12 Aufgewacht, da Wellen unters Boot schlagen und es schaukelt – wie immer ! Habe mit dem Fahrrad 10 Liter Diesel von der Tankstelle geholt und eingefüllt. Um 9.10 abgelegt und Kurs Richtung Swinemünde eingeschlagen, Unterwegs, weil Wind und Wellen von SO kamen, Kurs nach Freest geändert. Um 18.15 Uhr sind wir da und finden auch einen freien Platz. Wieder 3 Std gemotort. Der Wind erreichte teilweise 33 kn (7 Bft) und die Welle hatte eine Höhe von ca. 2 Meter. Die Fahrt dauerte 9 Std.

38,32 sm

29.07.12 Abgelegt und bis zum Fischereihafen gefahren. Dort bei Edeka eingekauft. Es regnet und regnet. Um 9,45 Uhr geht es weiter auf der Peene Richtung Brücke Wolgast. 1,5 Std unter Motor . 12,45 Uhr öffnet die Brücke und es geht weiter ohne Regen und mit gutem Wind in 3,5 Std zur Brücke Zecherin, die um 16,45 Uhr öffnet. Dann haben wir sehr guten Wind bis Uckermund und laufen um 20 Uhr im Segelclub Vorpommern ein.

39,53 sm

30.07.12 Wir fahren um 9 Uhr los zum Tanken. Der Diesel kostet hier 168,9 € je Liter. Wir brauchen 42 Liter.
Das Wetter ist sonnig und wir erreichen die markierte Grenzlinie von Polen

um 10,10 Uhr . Der Wind ist uns gut gesonnen und frischt mit 12 kn auf.
Motoreinsatz 2,5 Std .Erreichen die Marina Goclaw um 16.10 Uhr .
Anschließend alle Vorbereitungen zum Legen des Mastes getroffen und uns beim
Hafenmeister gleich für den nächsten Morgen angemeldet.

31.07.12 Um 8.45 wird der Mast gelegt und um 9.30 Uhr geht es nach Oderberg.
Wir erreichen die Schleuse Hohensaaten nach 44 sm und nach 9 Std Fahrt .Um
19.45 Uhr sind wir in der Marina Oderberg. 83 km

1.08.12 Um 7.55 Uhr geht es los von der Marina. Niederfinow geht es gut durch und
bei der Schleuse Lehnitz mit 25 Sportbooten geschleust. Um 19.45 Uhr
Ankunft im SCOH . Reisezeit 10 Std. 87 km

Wir sind 626 sm gesegelt bzw davon 100 Std mit Motor
(und teils auch mit Motor und Segel)
unterwegs gewesen.

Die Oderfahrten betragen zusammen 336 km.

Resümé: Der Sommer war wieder einmal nicht das was wir von ihm erwartet haben,
aber trotz der Panne mit dem Ruderblatt hat es uns wieder einmal in Schweden gut gefallen.